Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 24-25 (1929)

Buchbesprechung: Das neue Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Redaktionskommission verkauft zudem, um den Fond zu äuffnen, eine vergoldete, künstlerisch gediegene *Jubiläumsnadel*, die aber nur an S. S. V.-Mitglieder abgegeben werden kann.

Das *Korrespondenzblatt* erschien in grösserm Umfang und besserer Ausstattung; der Umschlag ist etwas schwerer, das Textpapier weisser und besser. K. Gerber, Bern, verstand es, durch Initiative Leben in die trockene Sachlichkeit des Blattes zu bringen. Das Jahrbuch erscheint hier vorliegend als Jubiläumsband. Weit über 10,000 Franken Mehrkosten für Kunstdruckpapier, Inseratenbogen, Umschlag, Clichés und grössern Umfang haben die Mitglieder der Redaktionskommission mit den freiwilligen Beiträgen zusammen durch Inseratensammlung aufgebracht, um den Mitgliedern ein schmuckes Buch vorlegen zu können.

Die Redaktionskommission wird der Delegiertenversammlung beantragen, dass der Glasbilder- und Bibliothekverwalter statutengemäss zur Redaktionskommission gehören sollten. — Schliesslich habe ich die angenehme Pflicht, allen zu danken, die sich in irgendwelcher Form um Ziele und Aufgaben der Redaktionskommission sowie um ihre Arbeit mit Rat und Tat einsetzten.

Redaktionskommission

Zürich, 1. Juli 1929. Präsident: *Alfred Flückiger.*

Das neue Buch.

Erich Oskar Meyer: *Tat und Traum*. Ein Buch alpinen Erlebens. 3. Auflage. 272 Seiten. Bergverlag Rudolf Rother, München.

Solange die alpine Literatur nur von der sachlichen Absicht geleitet war, die touristische Kenntnis der Alpen zu erweitern oder mit der sportlichen Leistung zu prunken, konnte sie keinen Anspruch auf dichterische Wertung erheben. Tat und Traum ist eines jener alpinen Bücher, das die Aufgabe, das alpine Erlebnis künstlerisch zu gestalten, glänzend gelöst hat. Dem stilistischen Können und der Gestaltungskraft des Verfassers, der sich auch als Lyriker einen Namen gemacht hat, ist es gelungen, über den engen Rahmen der üblichen Tourenschilderung hinaus Stimmungsbilder zu schaffen, die in zeitloser Schönheit vor uns stehen

Photo-Technik. Verlag der Zeiss-Ikon A.-G., Dresden.

Die Photo-Technik ist sicher jedem Amateur eine Quelle von Anregungen und Belehrungen; kurz, sie ist ein Fachblatt in vorbildlicher Ausstattung. In den letzten Jahren hat die Schriftleitung ihr Augenmerk im Besondern auf die winterliche Landschafts- und Sportaufnahme gerichtet. Manch wertvoller Fingerzeig ist da zu holen. Der flotte Aufsatz «Wintersportaufnahmen» in diesem Jahrbuch ist in Text und Bildern einem «Photo-Technik»-Heft entnommen und illustriert wohl am besten, wie der Schriftleiter seine Ziele erreichen will.

Hans Roelli: *Das neue Winterlob*. Bergverlag Rudolf Rother, München, 1929.

In neuer, erweiterter Auflage gibt Hans Roelli seine beliebten Gedichte über den Winter heraus. Ein Thema, das lang, sehr lang von der modernen Lyrik vollständig brach liegen gelassen wurde. Hans Roelli aber ist es geschenkt, mit dichterischer Intention durch feine Beobachtung des Tatsächlichen (wie viel Lyrik schwebt heute in der Luft!) in subjektiv-lyrischer Durchdringung und Vergeistigung in makelloser Sprachkultur vollendete Gedichte zu schaffen. Schnee, Eis, Sonne und eine köstliche, hell jubelnde Freude an diesem neuen Erleben schwingt in den Versen, die nirgends abgegriffen, sondern immer frisch, plastisch, duftig wie frischer Schnee wirken. Immer bleibt Roelli ein feiner Künstler, der mich viel an Meister Mörike erinnert. Mit ihm hat er gemeinsam das Gütige, liebevoll Verstehende, die schönen Bilder, die herrliche Rhythmik erfüllt von tiefem Erleben! Zwei Gedichte, eingestreut in diesen Band, geben Proben seines Könnens. *A. Flückiger.*

Jahrbuch S. S. V. 1928. — Einige Urteile.

Der Sport, Oktober 1928:

Das diesjährige Jahrbuch ist ein kleines Schmuckstück. Es ist ein Buch für den *Skifahrer* selber — nicht für den Literaten oder Mathematiker oder Nurkünstler. So ein Skijahrbuch hat uns schon lange gefehlt! Mit den Bandwurmartikeln ist der Redaktor abgefahren, auch mit den streng kritischen Artikeln und allzu theoretischen Ergüssen. Ungefähr ein halbes Hundert interessanter Beiträge, vorab aus dem skitouristischen Gebiet, bereichert durch manche hübsche Aufnahme, geben dem diesjährigen Jahrbuch sein heimeliges und besonderes Cachet.

Neue Zürcher Zeitung, November 1928:

Das S. S. V.-Jahrbuch 1928 wird wiederum von den Skifreunden als ein ausserordentlich sympathisches Buch begrüsst werden, umsomehr, als sich darin das Sachliche und Feuilletonistische in wohltuender Weise die Wage halten. Das Skijahrbuch ist und bleibt der Seismograph der schweizerischen Skibewegung!